

Zeugen gesucht: Fahrerflucht in Urbar und Bendorf-Sayn nach Unfällen

Verkehrsunfallfluchten in Bendorf und Urbar, 09.-10. August 2024. Zeugen gesucht. Polizei bittet um Hinweise.

Von einer interessierten Bürgerin

Verkehrsunfälle mit Fahrerflucht in Urbar und Bendorf

In der letzten Woche kam es in der Region Koblenz zu mehreren Verkehrsunfällen, die jeweils durch Fahrerflucht gekennzeichnet waren. Diese Vorfälle werfen nicht nur Fragen zur Sicherheit im Straßenverkehr auf, sondern zeigen auch die Auswirkungen auf die lokale Gemeinschaft und das Vertrauen in die Verkehrssicherheit.

Ein unerwartetes Ereignis in Urbar

Am 9. August 2024, gegen 13:55 Uhr, ereignete sich in der Hauptstraße in Urbar ein Vorfall, der auf besorgniserregende Weise die Gefahren des alltäglichen Verkehrs verdeutlicht. Ein Mitarbeiter eines Zustelldienstes von Amazon parkte sein Fahrzeug ordnungsgemäß am rechten Fahrbahnrand, als ein unbekanntes Auto beim Vorbeifahren mit dem Außenspiegel des Lieferwagens kollidierte. Der Unfallverursacher setzte seine Fahrt fort, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern.

Unerlaubte Abwesenheit nach dem Unfall

Am Folgetag, dem 10. August 2024, kam es zwischen 15:00 und 18:30 Uhr auf dem Parkplatz des Freibades in Bendorf-Sayn zu einem weiteren Vorfall. Eine PKW-Halterin stellte fest, dass ihr Fahrzeug beim Besuch des Freibades beschädigt worden war. Die vordere linke Stoßstange wies sichtbare Schäden auf, und der verantwortliche Fahrer hatte es versäumt, seine Kontaktdaten zu hinterlassen.

Die Rolle der Zeugen

In beiden Fällen ist die Polizei auf die Mithilfe von Zeugen angewiesen. Personen, die Informationen über die Vorfälle haben, werden aufgefordert, sich bei der zuständigen Polizeiinspektion zu melden. Diese gemeinschaftliche Beteiligung ist entscheidend, um solche Vorfälle zu klären und die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen.

Gesellschaftliche Auswirkungen und Sicherheitsbedenken

Die Fahrerflucht hat nicht nur technische, sondern auch gesellschaftliche Folgen. Sie betrifft die Sicherheit der Anwohner und lässt Fragen zu, wie gut sich Bürger um ihre Verantwortung im Straßenverkehr kümmern. Jede Fahrerflucht verstärkt das Gefühl von Unsicherheit und beeinträchtigt das Gemeinschaftsgefühl, da solche Vorfälle oft das Vertrauen in die Nachbarschaft untergraben.

Aufruf zur Wachsamkeit

Die Polizei hat in beiden Fällen betont, dass das Melden von Hinweisen von entscheidender Bedeutung ist. Es ist wichtig, dass Bürgerinnen und Bürger wachsam sind und dazu beitragen, die Straßen sicherer zu machen. Durch kollektives Handeln können solche Vorfälle möglicherweise verhindert werden.

Kontaktinformationen für Hinweise

Interessierte Bürger, die sachdienliche Hinweise zu den Vorfällen geben können, erreichen die Polizeiinspektion Bendorf unter der Telefonnummer 02622-9402-0 oder per E-Mail unter pibendorf@polizei.rlp.de.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de